



4.602 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Erster Platz für das Studierendenteam „Hummus“ der Universität Bayreuth: Thomas Opitz, Johannes Krames, Praktikumsleiterin Michaela Baumann, M.Sc., David Bauske, Catarina Rupprecht, Christian Sturm, Prof. Dr.-Ing. Stefan Jablonski (v.l.n.r.). Foto: Christian Wißler.

„Big Data im Handel“: Informatik-Studierende aus Bayreuth siegen in bundesweitem Wettbewerb

In der diesjährigen Finalrunde des REWE Systems University Challenge erzielten die beiden Studierendenteams der Universität Bayreuth den Ersten und den Dritten Platz. Sie präsentierten innovative IT-Lösungen, mit denen der Lebensmittel-Einzelhandel Trendprodukte identifizieren und das eigene Sortiment frühzeitig neuen Kundenwünschen anpassen kann.

Große Einzelhandelsketten sind heute auf eine leistungsstarke, rund um die Uhr verfügbare Informations- und Kommunikationstechnik angewiesen. Diese Infrastruktur ständig zu verfeinern, auszubauen und zu optimieren, ist eine wesentliche Voraussetzung für den Unternehmenserfolg. Die REWE Systems GmbH mit Sitz in Köln hat daher schon vor fünf Jahren einen studentischen Wettbewerb, den REWE Systems University Challenge, ins Leben gerufen. Studierende der Fächer Informatik und Wirtschaftsinformatik sind aufgefordert, innovative Ideen für den Lebensmittel-Einzelhandel zu entwickeln. Gefragt sind



Das Studierendenteam „Cake“ erzielte bundesweit den Dritten Platz:
Jonas Szalanczi, Moritz Berthold, Marcel Fraas und Richard Jasinski (v.l.n.r.).
Foto: Christian Wißler.

originelle IT-Lösungen, die für das Unternehmen insgesamt oder für auszuwählende Zielgruppen – beispielsweise die Kunden oder die Filialleiter – einen besonderen Nutzen haben. Dabei sollen nicht nur wirtschaftliche, sondern auch ökologische oder gesundheitliche Aspekte in Betracht gezogen werden.

IT-Lösungen für innovative Produkte und Dienstleistungen

Das Motto des University Challenge 2015/2016 lautete „Big Data im Handel“. Denn moderne Einzelhandelsketten generieren ständig wachsende Datenmengen in ihren verschiedensten Geschäftsbereichen: Auf 10 bis 15 Millionen wird die Zahl der täglich erzeugten Datensätze geschätzt. Hinzu kommen externe Datenquellen im Internet, die eine unüberschaubare Vielzahl unternehmensrelevanter Daten liefern – angefangen von wirtschaftlichen und demographischen Trends bis hin zu den Vorlieben und Gewohnheiten von Kunden. Wie können diese Daten gezielt ausgelesen und genutzt werden, um Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens zu optimieren? Dies war die zentrale Leitfrage des diesjährigen Wettbewerbs. Rund 100 studentische Teams in Deutschland schickten ihre ausgearbeiteten Projektvorschläge ins Rennen. Sechs von ihnen waren zum Wettbewerbsfinale im März 2016 in die REWE Systems Zentrale nach Köln eingeladen, darunter auch zwei Teams der



Universität Bayreuth. Mit ihren Präsentationen konnten sie die Jury von der hohen technischen Qualität und vom Marketingwert ihrer IT-Lösungen so überzeugen, dass sie mit dem Ersten Platz und dem Dritten Platz ausgezeichnet wurden.

Neue Ernährungstrends frühzeitig erkennen

Die siegreichen Studierenden aus Bayreuth hatten ihre Projekte am Lehrstuhl für Datenbanken und Informationssysteme unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Jablonski ausgearbeitet. Betreut wurden sie dabei von der Bayreuther Praktikumsleiterin Michaela Baumann, M.Sc. Das Team „Hummus“ mit David Bauske, Johannes Krames, Thomas Opitz, Catarina Rupprecht und Christian Sturm stellten in der Finalrunde ein Verfahren vor, mit dem sich sogenannte Trendprodukte identifizieren lassen. Dies sind innovative Produkte, die auf neue Ernährungstrends – beispielsweise im Bereich der vegetarischen Küche – zugeschnitten sind. Die Bayreuther Master-Studierenden verfolgten dabei die Geschäftsidee, dass eine moderne Produktpalette für natur- und gesundheitsbewusste Kunden auch das Unternehmensimage entsprechend positiv beeinflusst.

Produktsortimente rechtzeitig aktualisieren

Auch das zweite Bayreuther Team „Cake“ befasste sich mit Zukunftstrends. Im Projekt „Cake“ untersuchten die Bachelor-Studierenden Moritz Berthold, Marcel Fraas, Richard Jasinski und Jonas Szalanczi, inwiefern die sozialen Medien (Twitter, Facebook, etc.) Aufschluss über neue Ernährungstrends geben. Mit den so gewonnenen Erkenntnissen lassen sich – zum Beispiel durch Anfragen bei dem bekannten Koch-Portal „chefkoch.de“ – Gerichte identifizieren, die den neuen Trends entsprechen. Informationen über deren Zutaten geben REWE wertvolle Anhaltspunkte darüber, welche Produkte mit großer Wahrscheinlichkeit schon bald von den Kunden nachgefragt werden. So hat das Unternehmen die Möglichkeit, das eigene Sortiment frühzeitig zu aktualisieren.

Praxisnähe, Engagement und intensive Betreuung

„Die hervorragende Platzierung unserer Studierenden zeigt die hohe Praxisorientierung der Bayreuther Informatik-Studiengänge, die zugleich anspruchsvolle technische Kompetenzen und auch ein Gespür für die Marktchancen neuer IT-Lösungen vermitteln“, erklärt Prof.



Jablonski. „Letztlich verdankt sich dieser Erfolg aber dem großen Engagement der beiden Teams und ihrer intensiven Betreuung durch die Bayreuther Praktikumsleiterin.“

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Stefan Jablonski
Lehrstuhl Angewandte Informatik IV
– Datenbanken und Informationssysteme –
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 55-7620
E-Mail: stefan.jablonski@uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55-5356
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Fotos:

In hoher Auflösung zum Download unter:

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse/pressemitteilungen/2016/064-big-data-im-handel



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚150 under 50‘ auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 235 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.